

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140694
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>18</b> 20
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kartierung</b>	22.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4279,2512
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 4.3 Auwälder</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Unzugänglicher Auwald im Bereich einer abgeschnittenen ehemaligen Alsterschleife und im Zulauf eines kleinen Bachs, der von der Drainage weiter östlich gelegener landwirtschaftlicher Nutzflächen gespeist wird. Mit rasch fließendem Wasser, das sich in mehrere Bacharme aufzweigt und den gesamten Bereich flächig durchnässt. Der ehemalige Alsterlauf ist dabei meist noch gut erkennbar, meist wasserüberstanden, aber durchwattbar. In den Randbereichen dominieren Weidengebüsche aus Grau-Weide und Purpur-Weide. Zentral hat es ursprünglich einen größeren Erlenbestand gegeben, der großenteils abgestorben ist und weiter abstirbt. Am Boden breitet sich entsprechend krautige Vegetation kräftiger aus und bildet Großseggenrieder und Hochstaudenfluren entsprechend der nördlich benachbarten Flächen. Allerdings schicken sich auch junge Erlen an, die sehr ausgedünnte Baumschicht wieder zu ergänzen; darunter ist auch ein nennenswerter Anteil Grau-Erle, die gegen den Phytophthora-Befall etwas resistenter zu sein scheint. Durch viel liegendes Totholz und den dichten Strauchwuchs sehr undurchdringlich. Der Bestand profitiert von der Entwässerung anderer Feuchtbiotope. Er hebt sich deutlich durch seinen anhaltenden Wasserreichtum von anderen Feuchtbiotopen im Kartiergebiet ab, die durch dauerhaft trockene Witterungs-(Klima-)verhältnisse ausgetrocknet sind. Der Biotop ist durch Flachwasserüberstaung eventuell als Laichgewässer für Amphibien geeignet.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEA	Erlen- und Eschen-Auwald (2018)		§ 30 (2) 4.3
3	!, *	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*), reich an Tot- oder Altholz (!)		
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Ostufer der Alster	<b>Hochwert (Y)</b>	5952076
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Alster, Kleingarten; Seggenried	<b>Naturraum</b>	Obere Alsterniederung (702.01)
<b>Rechtswert (X)</b>	573585	<b>Gemarkung</b>	Duvenstedt (534)
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Ramsargebiet</b>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Duvenstedt (522)	<b>Biosphärenreservat</b>	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<b>Nationalpark</b>	
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [ HH-2009 / Anteil: < 1% ], NSG Diekbeck [ HH-513 / Anteil: 100% ]		

## FFH-GEBIET

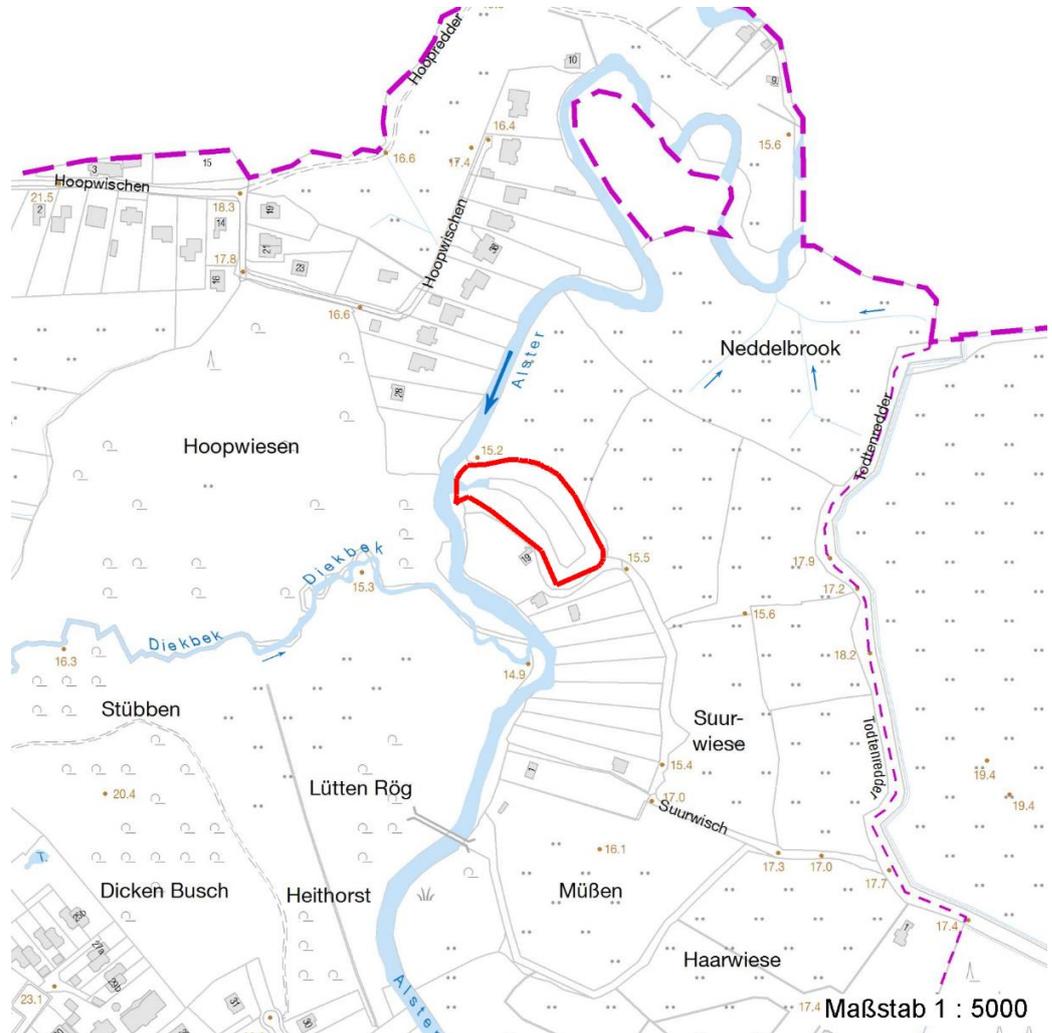
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140694
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>18</b> 20
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kartierung</b>	22.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4279,2512
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Wasserschutzgebiet Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
140694	51036	7252	18	15.08.1995	K	7254	20
140694	51037	7252	18	08.06.2003	K	7254	20
140694	51042	7252	18	13.10.2011	K	7254	20

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78241	0	7252_18_220920_1.JPG	
78242	0	7252_18_220920_4.JPG	
78243	0	7252_18_220920_3.JPG	
78244	0	7252_18_220920_2.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140694
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>18</b> 20
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4279,2512
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	ehemals hoher Eisenockereintrag (dieser hier vermutlich natürlichen Ursprungs), eng heranreichende Gartennutzung im Süden. Jagdliche Nutzung des Gebietes, ehemalige Wildfütterung, diese ist in einem so naturnahen Gebiet inakzeptabel!
Wertgesichtspunkte	Artenreich Dauernasser Bereich trotz anhaltend trockener Witterung Rest einer historischen Mäanderschleufe Sehr unzugänglich, totholzreich, naturnah, artenreich, vermutlich noch mit Vorkommen weiterer - auch seltenerer - Arten. Vorkommen seltener Pflanzen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Spontane Vegetation jeder Form Totholz Ufergehölze Uferstaudenflur Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Fledermäuse Amphibien Heckenbrütende Vögel Libellen Wassergebundene Insekten Mollusken
Maßnahmen	Gartennutzung auf der Südseite, wiewohl naturnah, stellt im Gebiet einen deutlichen Fremdkörper dar. Langfristig sollte versucht werden, die Kleingärten bzw Wohnnutzung aus dem südlich angrenzenden Gebiet zu entfernen; die direkte jagdliche Nutzung der Sumpfbereiche, Mahd von Röhrrieten, Wildfütterung müssen eingestellt bleiben. prüfen, ob der andere Feuchtbiotop austrocknende Zufluß von Drainagewasser reduziert werden kann, ohne diesem Biotop zu schaden 1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140694
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>18</b> 20
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	22.09.2020
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4279,2512
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7252\_18\_220920\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7252\_18\_220920\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140694
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>18</b> 20
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kartierung</b>	22.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4279,2512
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7252\_18\_220920\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7252\_18\_220920\_4.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Erlen- und Eschen-Auwald (2018)	<b>Biotoptyp</b>	WEA
<b>- Zusatz</b>	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*), reich an Tot- oder Altholz (!)	<b>- gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 4.3
<b>FFH-LRT</b>	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	<b>FFH-LRT</b>	91E0*
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140694
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>18</b> 20
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4279,2512
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen
<b>Boden</b>	
Feuchte	9 - sehr naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Deckg./Ant.</b>	
1. Baumschicht	22 %
Strauchschicht	40 %
1. Krautschicht	93 %
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	7
Anz. Wechselfeuchtezeiger	13
Anz. Überschwemmungsz.	21
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	33 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 43.0.01.02 - Salicion albae (Weidenauen tieferer Lagen) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		C	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %	70	C	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		B	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140694
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>18</b> 20
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kartierung</b>	22.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4279,2512
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

FFH-Bewertungen (BFN)		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Wal dentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		A	
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha C: < 3 Stück / ha	7	A	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	10	A	
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen A: weitgehend natürliche Dynamik B: in Teilen natürliche Dynamik C: nur kleinflächig		A	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		A	
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % B: 10 - 25 % C: > 25 %	3	A	
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 25 % B: 25 - 50 % C: > 50 %	3	A	
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	140694
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
			<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>18</b> 20
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kopie</b>	Ja	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			22.09.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				4279,2512
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

**FFH-Bewertungen(BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A:		A	
	B:			
	C:			
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik		A	
	B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser			
	C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser			
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten)	0	A	
	A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss			
	B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten			
	C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt			
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung)		A	
	A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar			
	B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen			
	C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes			
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung)	5	B	
	A: ungestörter Lebensraumtyp			
	B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche			
	C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche			
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%)(Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich)			
	A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau			
	B: Anteil an der Baumschicht 5-10 %		B	
	C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau			

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,8
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	sehr naß	8,6
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,8
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		13
	<b>Giftpflanzen</b>		7
	<b>Überschw.anzeiger</b>		21

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	140694	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b>	7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde	
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>18</b>	20
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Ja	<b>Kartierung</b>	22.09.2020	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4279,2512	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		B1													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		S													
Alnus incana (Grau-Erle)	7	w		B1							X						
Alnus incana (Grau-Erle)	7	z		S													
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	7	w											V				
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w															
Berula erecta (Aufrechte Berle)	7	z															
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w															
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	7	w												3			
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	w											3	3 V V			
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w															
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	z											V	V			
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z												V			
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	z															
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w															
Crataegus subsphaericea (Verschiedenzähniger Weißdorn)	7	w		S									D	D			
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w															
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	l															
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w															
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w		S													
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	7	w															
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		B1													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w															
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w															
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z															
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w															
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w															
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	w															
Impatiens noli-tangere (Echtes Springkraut)	7	w												V			
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w															
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	l											b				
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	l															
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z															
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	z															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z															
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w															
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	z															
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergissmeinnicht)	7	z												V			

